

11.12.2020

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

wie Sie vermutlich schon aus der Presse mitbekommen haben, gibt es aufgrund der Pandemie-Lage neue Entscheidungen für den Schulbetrieb in der kommenden Woche. Das Schulministerium schreibt dazu*:

„(...) Als Beitrag zur allgemeinen Kontaktreduzierung gelten daher ab Montag, 14. Dezember 2020, folgende Regelungen:

In den Jahrgangsstufen 1 bis 7 können Eltern bzw. Erziehungsberechtigte ihre Kinder vom Präsenzunterricht befreien lassen. Um das Verfahren angesichts der Kürze der Zeit zu vereinfachen, zeigen die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten der Schule gegenüber schriftlich an, wenn sie von dieser Befreiung Gebrauch machen wollen. Sie geben dabei an, ab wann die Schülerin bzw. der Schüler ins Distanzlernen wechselt. Frühester Termin ist der 14. Dezember 2020. Ein Hin- und Her-Wechseln zwischen Präsenzunterricht und Distanzlernen ist nicht möglich. Dies ist mit Blick auf die Infektionsprävention nicht sinnvoll.

In den Jahrgangsstufen 8 bis 13 wird Unterricht grundsätzlich nur als Distanzunterricht erteilt. Für Schülerinnen und Schüler mit einem Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung, der eine besondere Betreuung erfordert, muss diese in Absprache mit den Eltern oder Erziehungsberechtigten sichergestellt werden. (...)

Für den Fall, dass Sie in der kommenden Woche Klassenarbeiten, Klausuren oder sonstige Prüfungen angesetzt haben, möchte ich Sie bitten, im Einzelfall zu prüfen, was davon gänzlich, auch im Sinne einer Entlastung, entfallen oder verschoben werden kann. Sollte beides nach gründlicher Abwägung nicht möglich sein, müssen die betroffenen Schülerinnen und Schüler nach Aufforderung für den Zeitraum der Klassenarbeit bzw. der Prüfung in die Schule kommen. (...)“

(*Für uns relevante Auszüge aus der Schulmail von heute Nachmittag)

Für unseren Schulbetrieb bedeutet das für die einzelnen Jahrgänge konkret folgendes:

➤ **Jahrgang 5 bis 7**

- Wenn Sie Ihr Kind zu Hause lassen möchten, teilen Sie das bitte bis Samstagabend schriftlich den Tutor*innen Ihres Kindes mit.
- Der Unterricht hier vor Ort läuft normal weiter. Kinder, die zu Hause bleiben, erhalten ihre Aufgaben und Arbeitsaufträge von den Tutor*innen und Fachlehrkräften (wie schon im März diesen Jahres) über Teams. (Hilfen und Erläuterungen zur Teams-Nutzung finden sich auf unserer Homepage). Für Rückfragen steht die Chatfunktion in Teams zur Verfügung. (Die Möglichkeit, dass die Kinder von zu Hause per Videokonferenz am Unterricht hier in der Schule teilnehmen können wir für so viele Klassen gleichzeitig technisch noch nicht umsetzen.)
- Die Schüler*innen, die zu Hause bleiben, kommen am Montagmorgen noch einmal in den GA, um ihre Bücher und Schulmaterialien abzuholen.
- Der Montag wird hier noch für die Organisation benötigt, ab Dienstag haben die Kinder zu Hause entsprechend der Fächer und Inhalte des Stundenplans zu arbeiten. Die Aufgaben für die Fächer des Tages erhalten die Kinder spätestens am Morgen des Unterrichtstages bis 8.30 Uhr.
- Es sind für die kommende Woche noch eine Reihe von Klassenarbeiten terminiert. Wir prüfen gerade die Notwendigkeit, diese noch zu schreiben. Die Klassenarbeiten, die aus wichtigen laufbahntechnischen Gründen geschrieben werden müssen, finden statt. Hierzu müssen die Kinder in die Schule kommen. Für die Einhaltung von ausreichend Abstand wird gesorgt.
- Denken Sie daran, das Essen abzubestellen, wenn Ihr Kind nicht in die Schule kommt.
- Erinnerung: Falls Sie von der Notbetreuung für Jahrgang 5 und 6 am 21. und 22.12.20 gebrauch machen möchten, melden Sie Ihr Kind bitte bis Montag, 14.12.20 im Sekretariat an.

➤ Jahrgang 8 bis 10

- Ab Montag findet kein Unterricht in der Schule mehr statt. (Ausnahme: einige Klassenarbeiten s. u.)
- Der Montag wird als Übergang für die Organisation benötigt. Die Tutor*innen erstellen einen Plan und bestellen ihre SuS in die Schule, um persönliche Dinge, Bücher und Schulmaterialien abzuholen.
- Ab Dienstag findet in den Zeitfenstern des Stundenplans Unterricht statt, damit der Alltag der SuS eine zeitliche Struktur bekommt und alle Fächer ohne zusätzliche Zeitabsprachen zwischen den Lehrkräften unterrichtet werden können. Über den konkreten Ablauf des Unterrichts bzw. die Aufgabenformate entscheidet die Lehrkraft entsprechend den Anforderungen des Faches. Das heißt, die Schüler*innen bekommen entweder Aufgaben im Umfang der zu erteilenden Stunde über Teams und/oder werden von den Fachlehrkräften zu einer Videokonferenz eingeladen.
- Der gemeinsame Anfang findet täglich um 7.55 Uhr online statt. Die Tutor*innen laden ihre Klasse dazu ein.
- Es sind für die kommende Woche noch eine Reihe von Klassenarbeiten terminiert. Wir prüfen gerade die Notwendigkeit, diese noch zu schreiben. Die Klassenarbeiten, die aus wichtigen laufbahntechnischen Gründen geschrieben werden müssen, finden statt. Hierzu müssen die Kinder in die Schule kommen. Für die Einhaltung von ausreichend Abstand wird gesorgt. An den Tagen an denen in der Klasse Arbeiten geschrieben werden müssen, finden keine Videokonferenzen statt.
- In jedem Fall findet am Montag die Klassenarbeit in Französisch im Jahrgang 10 statt – die Schüler*innen des Französischkurses bekommen von der Lehrkraft noch Informationen über Zeit und Ort.
- Die für nächste Woche geplante Potentialanalyse für den Jahrgang 8 entfällt.
- Denken Sie daran, das Essen abzubestellen, falls Ihr Kind normalerweise am Mensa-Essen teilnimmt.

➤ Jahrgang 11 (EF)

- Auch in der EF gibt es ab Montag keinen Präsenzunterricht mehr.
- Mündliche Prüfungen und Klausuren finden jedoch wie geplant in der Schule statt! Für die Einhaltung von ausreichend Abstand dabei wird gesorgt.
- Der Montag wird als Übergang für die Organisation benötigt. Die Form des Unterrichts ab Dienstag wird durch die Kurslehrkräfte organisiert und gestaltet. Eventuelle Videokonferenzen finden in den Zeitfenstern des Stundenplans (Kurs- und ILSZ-Zeiten) statt.

Soweit die ersten wichtigen und für Montag relevanten Informationen. Zu weiteren Fakten bzw. noch offenen Fragen (z. B. Klassenarbeiten) erhalten Sie Anfang nächster Woche weitere Nachrichten durch die Tutor*innen oder mich.

Diese neue und kurzfristig umzusetzende Lage ist eine weitere Herausforderung für uns alle. Wir sind mit unseren „Grundlagen zum Lernen auf Distanz“, die wir aus den Erfahrungen dem ersten Lockdown und dessen Evaluation entwickelt haben, grundsätzlich gut vorbereitet. Trotzdem kann es natürlich in der Praxis am Anfang noch zu Stolpersteinen kommen. In solchen Fällen bitten wir um etwas Geduld und Gelassenheit. Das Wichtigste in der derzeitigen Phase ist sicherlich unser aller Gesundheit.

Mit freundlichen Grüßen



S. Sommer
Gesamtschuldirektorin